



Aufwertung und Vorteile

Auf einfache Weise und mit natürlichen Materialien können Sie einen wertvollen, pflegeleichten Lebensraum für viele der bodennistenden Wildbienen und Solitärwespen schaffen.

Bereits auf kleinen Flächen von 50 m² kann eine geeignete Kombination von Wildstauden und -gehölzen, einer Blumenwiese, Totholzelementen, Ruderalflächen und einer Sandburg Wildbienen sowie anderen Insekten, Kleinsäugern und Vögeln Nahrung und Lebensraum bieten.

Geeignete Standorte

Wildbienen bevorzugen besonnte Standorte, also Süd, Süd-Ost. Schon tellergrosse Flächen werden besiedelt, wenn das Substrat stimmt. Ein grosser Sandbereich ist jedoch meist attraktiver für Wildbienen und dient der Förderung grosser Bestände.



Wildstauden, Blumenwiese, Wildhecke, Ruderalflächen, Totholzelemente und Sandburg

Blüten von Wildblumen und -gehölzen können sowohl unspezialisierten wie auch spezialisierten Arten Pollen und Nektar bieten.

Stehendes Totholz mit seinen Käferfrassgängen und morschen Stellen sowie abgestorbene Pflanzenstängel bieten verschiedenen Wildbienenarten Nist- und Versteckmöglichkeiten.

Sandburgen bieten vielen erdnistenden Wildbienenarten Nistmöglichkeiten. Bevorzugt werden eher sandige Böden, da diese leichter zu graben sind. Im Allgemeinen bevorzugen erdnistende Wildbienen vegetationslose bis spärlich bewachsene Böden und besonders sonnige Standorte.

Unterhalt und Lebensdauer

Geringer Pflegeaufwand: eingewanderte Vegetation in Ruderalflächen und Sandhaufen periodisch entfernen, je nach Bepflanzung periodische Schnittmassnahmen

Lebensdauer: Blühende Elemente und Steinelemente sind bei fachgerechter Pflege langlebig. Holzelemente können je nach Zersetzungsgrad mit frischen Elementen ergänzt werden.

Ausgangslage, Zeitaufwand und Kosten

Ausgangslage: offene gut zugängliche Fläche von 50 m² (ohne Strukturen)

Arbeitszeit: ca. 2 Arbeitstage

Kosten: ca. CHF 4'500 (inklusive allfälliger Entsorgung von anfallendem Aushub)

